

Sinfonieorchester Ausserschwyz

Musikalische Leitung: Urs Bamert



Solisten: Christoph Bürgi, Oboe
Roland Bamert, Fagott

Gabriel Schwyter, Klarinette
Sebastian Kälin, Horn

„Wien und die Romantik: Mozart & Bruckner“

Sa, 28. Januar 2012, Siebnen

Stockberghalle, 19.30 Uhr

So, 29. Januar 2012, Schindellegi

Maihofsaal, 10.30 Uhr

Wolfgang Amadé Mozart (1756-1791)

Sinfonia concertante Es-Dur KV 297b

für Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Orchester

Anton Bruckner (1824-1896)

Sinfonie Nr. 4 Es-Dur „Die Romantische“,

2. Fassung 1878/80 von Leopold Nowak

Eintritt frei, Kollekte

www.sinfonieorchester-ausserschwyz.ch

Sinfonieorchester Ausserschwyz

Das Sinfonieorchester Ausserschwyz zählt knapp 60 Instrumentalisten, Berufsmusiker, Musikstudenten und engagierte, vielfach junge Amateur-Musikerinnen und -Musiker aus der Region March-Höfe-Einsiedeln. Es hat sich – quasi als „unser“ einheimisches Orchester – in Ausserschwyz und weit darüber hinaus einen hervorragenden Namen als Kulturträger sowie Musik-Ver- und Übermittler geschaffen. In über 20 Programmen und in 50 Konzerten innert 8 Jahren erntete das SOAS hervorragende Kritiken. Gegründet wurde es 2004 von der Joachim-Raff-Gesellschaft Lachen, vom Dirigenten Urs Bamert und von weiteren Gleichgesinnten.

Als Stimmführer wirken Musiker und Musiklehrer aus der Region, darunter so bekannte Musiker wie Donat Nussbaumer, Meinrad Küchler, Regula

Friedli, Silvia Solari (Violine), Lorenz Küchler (Viola), Ruth Müri (Cello), Susann Brandenberg (Kontrabass) und Gabriel Schwyter (Klarinette). Sie geben ihr Wissen und ihre Erfahrung jungen, talentierten Musikern weiter, welche aus den regionalen Musikschulorchestern herausgewachsen sind und sich hier die so wichtige Orchesterpraxis aneignen können.

Die Förderung einheimischer – und meist junger, am Anfang der Karriere stehender – Solisten aus der Region ist dem SOAS ein zweites grosses Anliegen. So konzertierten in den vergangenen Jahren nicht nur einzelne Stimmführer als Solisten mit dem Orchester, sondern unter anderem auch die Pianistin Patricia Ulrich, die Geigerin Mira Nauer, die Bratschistinnen Andrea Burger und Lisa Weiss,



Foto: Patricia Kurliger

die Klarinetistin Mirjam Wyler sowie als Cross-Over-Projekt die junge Höfner Rockband SARZ. Im 2010 wurden auch erstmals gemeinsame Projekte mit regionalen Jugendorchestern initiiert, zusammen mit der Jugendmusik Siebnen sowie dem Orchester der Kantonsschule Ausserschwyz. Ein weiterer Schwerpunkt des Orchesters ist die Aufführung von selten gespielter Musik der einheimischen Schwyzer Komponisten Joachim Raff (Lachen) und Othmar Schoeck (Brunnen).

AVINA STIFTUNG



Schwyzer
Kantonalbank

kantonschwyz



KÜHNE-STIFTUNG



Höfner Volksblatt
March Anzeiger

Wolfgang Amadé Mozart: Sinfonia concertante für Bläser und Orchester

I. Allegro – II. Adagio – III. Andantino con Variazioni

Die Geschichte der Bläser-„Concertante“ stellt sich problematisch dar: Sicher ist, dass Mozart während seines Aufenthaltes in Paris 1778 ein Werk für Flöte, Oboe, Fagott und Horn komponiert hat, dessen Original verschollen ist. Eine später bekannt gewordene Partitur einer Bläser-„Concertante“ – nun für Oboe, Klarinette, Fagott und Horn – hielt man anfangs für Mozarts verloren

gelebte Komposition; heute zweifelt man jedoch an ihrer Echtheit.

gelebte Komposition; heute zweifelt man jedoch an ihrer Echtheit.

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur „Die Romantische“

I. Bewegt, nicht zu schnell – II. Andante quasi Allegretto – III. Scherzo. Bewegt/Trio. Nicht zu schnell. Keinesfalls schleppend – IV. Finale. Bewegt, doch nicht zu schnell

Die „Romantische“ ist zusammen mit der Siebten wohl die beliebteste und berühmteste Sinfonie des neben Mahler grössten österreichischen Spätromantikers (und Organisten). Wie aus dem Nichts beginnt der erste Satz, bevor der „Hörneruff“,

musikalisches Ursymbol der Natur, als zentrales Leitmotiv der ganzen Sinfonie erklingt, gefolgt vom zweiten Themenkomplex mit dem „Zizibe“ der Kohlmeise. Im zweiten, trauermarsch-artigen Satz „will ein verliebter Bursche fensterl gehen,

wird aber nicht eingelassen“. Das Scherzo erinnert mit seinen Hörner- und Trompetenklängen an Jagdmusik, und dessen Trio ist ein veritabler Ländler. Das dramatische Finale erinnert an den ersten Satz.



Christoph Bürgi

Er studierte Oboe bei Kurt Meier am Konservatorium Luzern (heute Hochschule für Musik), wo er ein Lehrdiplom mit Auszeichnung erhielt. Weitere Studien führten in zu Peter Fuchs und Diana Doherty. Neben seiner vielseitigen Tätigkeit als Kammermusiker und Solist sowie Pädagoge, war er 12 Jahre festes Mitglied des Luzerner Sinfonieorchesters. Er arbeitet heute als Berufsberater in Luzern und tritt weiterhin als Kammermusiker und freischaffender Orchestermusiker auf.



Gabriel Schwyter

Nach der Matura studierte Gabriel Schwyter aus Lachen an der Musikhochschule Luzern, wo er das Lehr- und Konzertdiplom im

Hauptfach Klarinette bei Antony Morf erlangte. Gabriel Schwyter ist Klarinetist im Sinfonieorchester Ausserschwyz und im Bläserensemble der March und spielte im Sinfonieorchester Nota Bene, im Sinfonischen Blasorchester Schweizer Armeespiel und als Zuzüger im Luzerner Sinfonieorchester; zudem war er Klarinetist und Saxofonist in zahlreichen Musicalproduktionen. Er unterrichtet an der Musikschule Wollerau und leitet den Musikverein Harmonie Altendorf. Zudem ist er Inhaber und Geschäftsführer einer Konzert- und Künstleragentur.

Urs Bamert

Urs Bamert stammt aus Siebten und hat an den Musikhochschulen Luzern und Zürich studiert, mit Lehr- und Konzertdiplomen für Klarinette bei Giambattista Sisini und Elmar Schmid sowie Musiktheorie bei Gerald Bennett. Er spielte als Zuzüger in Schweizer und deutschen Orchestern und ist Mitglied der Ausserschwyz Kammermusik-Vereinigung „Accento musicale“. Er unterrichtet an der Kantonsschule Ausserschwyz, an den Musikschulen Region Obermarch und Wollerau sowie im Schweizerischen Musikpädagogischen Verband (Musiktheorie). Dirigieren studierte er bei Tony Kurmann, Walter Hügler, Richard Schumacher, Tsung Yeh und Kurt Masur, und gibt dieses Wissen beim Kantonalen Musikverband jungen Dirigenten weiter. Bamert leitet auch das Blasorchester Musikverein Verena Wollerau, das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester sowie während 25 Jahren die Jugendmusik Siebten, und ist Präsident der Schweizer Sektion der „World Association for Symphonic Bands and Ensemble“ WASBE. Bei Schweizer Radio DRS2 gestaltete er die Sendungen mit konzertanter Blasmusik. Als Gastdirigent weilte er unter anderem beim Blasorchester der italienischen Schweiz OFSI und beim Kantonalen Jugendblasorchester Luzern. Der Kanton Schwyz zeichnete ihn 2006 mit dem Atelier-Stipendium der Zentralschweizer Kantone in New York aus.



Sebastian Kälin

Sebastian Kälin, geboren 1986, ist in Schindellegi aufgewachsen und begann mit 10 Jahren an der Musikschule Schindellegi-Feusisberg Waldhorn zu spielen. Seine Lehrer, Alois Kurmann und Thomas Dietziker, gaben ihm eine umfassende Instrumentalausbildung. Im Jahre 2006 schloss er die Maturitätsprüfung an der Kantonsschule Pfäffikon (heute Kantonsschule Ausserschwyz) erfolgreich ab. Im Januar 2007 genoss er Unterricht bei Philipp Schulze. Ab Februar 2007 wechselte er zu Lukas Christinat. Nach erfolgreich bestandener Aufnahmeprüfung begann er im Herbst 2007 das Studium in der Waldhornklasse von Lukas Christinat an der Musikhochschule Luzern. Im Juni 2010 schloss er den Bachelor of Arts in Music in Luzern ab. Zurzeit studiert er Musikpädagogik in Luzern und wird diesen Studiengang voraussichtlich im Juni 2012 abschliessen. Er unterrichtet an den Musikschulen Region Obermarch und Schindellegi-Feusisberg.



Roland Bamert

Er studierte Fagott bei Manfred Sax am Konservatorium Luzern und schloss mit dem Lehrdiplom ab. Weitere Studien bei Valentin Martchev und Ryan Simmons in den USA. Daneben besuchte er Kurse für Komposition und Dirigieren bei Caspar Diethelm und Tony Kurmann. Seit dem Abschluss seines Sekundarlehrerstudiums phil. II an der Universität Zürich unterrichtet er an der Sek1March in Lachen. Daneben ist er als Fagottist in verschiedenen Orchestern (u.a. Bach Collegium Zürich, Ensemble La Partita, Sinfonieorchester Ausserschwyz) und Kammermusikformationen (u.a. Bläserensemble Primavera, accento musicale, Bläserensemble der March) und als Solist tätig.

chev und Ryan Simmons in den USA. Daneben besuchte er Kurse für Komposition und Dirigieren bei Caspar Diethelm und Tony Kurmann. Seit dem Abschluss seines Sekundarlehrerstudiums phil. II an der Universität Zürich unterrichtet er an der Sek1March in Lachen. Daneben ist er als Fagottist in verschiedenen Orchestern (u.a. Bach Collegium Zürich, Ensemble La Partita, Sinfonieorchester Ausserschwyz) und Kammermusikformationen (u.a. Bläserensemble Primavera, accento musicale, Bläserensemble der March) und als Solist tätig.

Wir danken für die Unterstützung Stand 8. Dezember 2011

Hauptgönner

AVINA STIFTUNG, Hurden & KÜHNE-STIFTUNG

Hauptpatronen

Feldmann Bau AG, Jona und Bilten
Kulturkommission des Kantons Schwyz
Schwyzer Kantonalbank

Sponsoren/Gönner

Bezirk Höfe
Gemeinde Feusisberg, Kulturkommission
Familien-Vontobel-Stiftung, Zürich
Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung, Victorinox, Ibach
Cécile Muheim, Siebten
Ergas Obersee AG, Rapperswil-Jona
föllmi ag bauunternehmung, Feusisberg
Vögele Schuhe, Uznach

Gönner I

Bezirk March
Gemeinde Freienbach
Apotheke Dr. Lorenz Hahn, Siebten
Ovationcy GmbH, Freienbach
Pfister & Partner Rechtsanwälte, Pfäffikon

Gönner II

Korporation Pfäffikon
Korporation Wollerau
BDO AG Treuhand, Lachen
Bosch Rexroth Schweiz AG, Buttikon
Deuber René, Bodenbeläge, Siebten
Hotel – Restaurant Schiff, Pfäffikon
Otto's, Schübelbach
McPaperland Papeterie, Tuggen
Praxis Dres A. & M.-Th. Schmid, Galgenen
Seedamm-Center, Pfäffikon
Züger Treuhand AG, Siebten
Zürich Versicherung, Generalagentur Lachen

Blumenschmuck gestiftet durch

Linea Conny Blumendesign, Siebten

Pausengetränke in Siebten

Weingut Clerc Bamert, Wangen/Nuolen

Medienpartnerschaft

March-Anzeiger/Höfner Volksblatt

Verehrte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Um eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen, werden bei Konzerten in diesem Rahmen üblicherweise Eintrittspreise zwischen 20 und 30 Franken verlangt. Indem wir darauf verzichten, möchten wir unsere Konzerte weiterhin allen zugänglich machen. Die freiwillige Türkollekte soll aber doch einen grossen Teil der hohen Kosten decken. Wir bitten Sie daher freundlich um einen grosszügigen Beitrag im Rahmen Ihrer finanziellen Möglichkeiten. Herzlichen Dank!

Konzertvorschau

„Mozarts Klarinettenkonzert und Haydn“
musikalische Leitung und Klarinette:
Urs Bamert
Konzertmeister: Donat Nussbaumer

Freitag, 20. April. 2012, 20.15h
kath. Pfarrkirche Lachen

Sonntag, 22. April 2012, 17.00h
kath. Kirche Pfäffikon
im Rahmen der Musikwoche „Crescendo“ der
Gemeinde Freienbach

Freundeskreis

Möchten Sie privat als Mitglied des „Freundeskreises“ das Sinfonieorchester Ausserschwyz unterstützen?

Kontakt über:
www.sinfonieorchester-ausserschwyz.ch,
freundeskreis.soas@yahoo.de, oder
Freundeskreis Sinfonieorchester Ausserschwyz, Stachelhofstr. 21, 8854 Siebten